

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Paläphatus von unglaublichen Begebenheiten

**Palaephatus**

**Halle, 1795**

**VD18 11712864**

43. Capitel. Von der Jo.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-190292](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-190292)

nung hören. Die Menschen hatten damals noch kein Geld. Amphion und Zethus machten es daher einem jeden, der sie hören wollte, zur Pflicht, dafür an der Mauer zu arbeiten. Die Steine richteten sich also nicht von selbst in die Höhe, um die Musik mit anzuhören. Nicht ohne Grund sagte man also: „Durch Hülfe der Leyer ist die Stadtmauer aufgeführt worden.“

#### 43. Capitel.

#### Von der Io.

Io<sup>1)</sup> wurde, wie die Fabel sagt, als Frauenzimmer in eine Kuh verwandelt, und durch den Stich einer Wespe (in eine Wuth versetzt, die sie)

von

- 1) Io, Tochter des Argivischen Königs Inachus, eine nicht allzuferne Prinzessin, wurde vom Jupiter geliebt und beschlafen. Juno verwandelte sie daher in eine Kuh, und setzte den hundertäugigen Argus zum Wächter über sie, den aber Mercurius auf Jupiters Befehl einschloß und tödtete. Nach vielen Verfolgungen ließ sich Juno erweichen, ihr in Aegypten ihre Gestalt wieder zu geben, und sie gebahr den Epaphus, heirathete den Osiris, und wurde unter dem Namen Isis als eine ägyptische Gottheit verehrt.